# Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- **2 Stark gefährdet**
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- - Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

**Wissenschaftlicher Name**

Ommatoiulus rutilans (C. L. Koch, 1847)

**Organismengruppe**

Hundertfüßer und Doppelfüßer

**Rote-Liste-Kategorie**

Stark gefährdet

**Verantwortlichkeit Deutschlands**

Allgemeine Verantwortlichkeit

**Aktuelle Bestandssituation**

sehr selten

**Langfristiger Bestandstrend**

starker Rückgang

**Kurzfristiger Bestandstrend**

Abnahme im Ausmaß unbekannt

**Vorherige Rote-Liste-Kategorie**

Gefährdung unbekannten Ausmaßes

**Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste**

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

**Kommentar zur Gefährdung**

O. rutilans wurde noch bis 1990 häufiger aus dem Offenland und von Agrarflächen im Süden und Südwesten Deutschlands gemeldet. In den letzten Jahrzehnten wurde die Art allerdings nur noch auf Kalkmagerrasen in der Eifel nachgewiesen (Decker & Hannig 2011). Mageres Offenland sowie extensive Ackerflächen auf Kalk haben in Deutschland sehr stark abgenommen (Finck et al. 2017). Da die Art eine enge Lebensraumbindung hat, wird von einem starken Rückgang und einer Abnahme unbekannten Ausmaßes der Bestände ausgegangen. Da die wenigen bekannten Vorkommen in Naturschutzgebieten liegen, ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um stabile Teilbestände handelt. Insgesamt gilt die Art als „Stark gefährdet“.

**Arealrand**

Nordöstlich

**Einbürgerungsstatus**

Indigene oder Archäobiota

**Quelle**

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der

Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.